

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024: Mittelabfluss aus der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“

Anfrage der Abgeordneten Yvonne Averwieser, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Höhe stehen dem Land Bremen grundsätzlich Mittel im Rahmen der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 zu und mit welchem finanziellen Volumen sind demgegenüber entsprechende Förderanträge bei der zuständigen Bremer Behördenstelle fristwahrend und formgerecht bis zum 31. Dezember 2023 eingegangen?
2. Inwiefern ist der hieran anschließende Prozess des Mittelabrufs durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger entsprechend der Maßgabe der Richtlinien über die Förderung von IT-Administration für Schulen in der Freien Hansestadt Bremen bis zum 30. April 2024 vollumfänglich abgeschlossen worden?
3. Mit welchen etwaigen Restmitteln aus der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ kalkuliert der Senat zum jetzigen Zeitpunkt überschlägig, sofern Fördergelder nicht bis zum 31. Dezember 2023 entsprechend beantragt beziehungsweise bis zum 30. April 2024 abgerufen wurden?

Zu Frage 1:

Nach dem Königsteiner Schlüssel entfallen auf das Land Bremen 4.814.200 EUR der insgesamt 500.000.000,00 EUR an Bundesmitteln im Zusatzprogramm „Administration“.

Bis zum Stichtag 31.12.2023 sind Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von 3.004.278,64 EUR bei der Koordinierungsstelle DigitalPakt Schule der Freien Hansestadt Bremen eingegangen.

Zu Frage 2:

Von den bis zum Stichtag 31.12.2023 beantragten Fördermitteln in Höhe von 3.004.278,64 EUR wurden nach Prüfung 2.957.389,11 EUR als förderfähig bewilligt und fristgerecht bis zum 30.04.2024 abgerufen. Den Schulträgern wurden hiervon bereits 2.929.068,00 EUR überwiesen. Die restlichen 28.321,11 EUR befinden sich derzeit im Überweisungsprozess.

Zu Frage 3:

Bis zur Einreichungsfrist am 05.05.2024 wurden Anträge auf Restmittel in Höhe von insgesamt 2.159.749,01 EUR gestellt. Diese Anträge befinden sich derzeit im Prüfungsprozess. Der Senat rechnet vor diesem Hintergrund mit einer sehr guten Ausschöpfungsquote im Förderprogramm Administration.